

AWG Bassum engagiert sich für die Umwelt

Seit einem Jahr läuft das Leben im Schatten von Corona ab. So können auch die üblichen Müllsammelaktionen der Gemeinden, Vereine und Feuerwehren in diesem Jahr nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Während in den vergangenen Jahren regelmäßig im Frühjahr mehrere Tausend Menschen gemeinschaftlich die Umwelt von weggeworfenen Abfällen befreit hatten, musste in diesem Jahr eine neue Idee her.

Aktion Umweltpaziergänge

Die Gemeinschaftsaktion der AWG Bassum „Wir räumen auf“ steht 2021 unter dem Motto „Umweltpaziergänge“. Hierzu sind Familien, Paare oder Einzelpersonen aufgerufen, bei ihren Spaziergängen durch Wald und Flur unachtsam weggeworfenen Müll einzusammeln. „Dies ist eine echte Alternative zu groß angelegten Sammelaktionen, da es möglich ist, haushaltsweise auszuscharren. Es entspricht darum selbst strengeren Corona-Hygienevorschriften“, sagt Matthias Kühnling, Pressesprecher der AWG.

Von der AWG zur Verfügung gestellte Sammelsäcke können dazu in den jeweiligen Städten und Gemeinden abgeholt werden. Sie enthalten Mülltüten, Handschuhe, Zangen und kleine Giveaways.

Die gefüllten Säcke können entweder an vorgegebenen Sammel-Stationen oder direkt bei der AWG abgegeben werden. „Als besonderes Bonbon verlosen wir unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fünf Geldpreise“, verrät Kühnling, der sich freut, dass es bereits rund 2.500 Anmeldungen für die „Umweltpaziergänge“ gibt. „Uns war sehr wichtig, dass diese Aktion nicht einschläft, denn es liegen viele Kaffeebecher, Schnapsflaschen und anderer Müll in der Landschaft. Und wenn erst mal irgendwo etwas liegt, kommt schnell mehr hinzu. Deswegen ist es gut, ab und zu aufzuräumen.“

Innerhalb der Stadt Bassum beteiligen sich mehrere Ortschaften an den Sammelaktionen und stellen zur Abgabe der gefüllten Tüten Container zur Verfügung.

Bassum und Neubruchhausen: Die Aktion „Umweltpaziergänge“ startet am 10. April. Die dafür vorgesehenen Müllsäcke können ab sofort im Bürgerservice der Stadt abgeholt werden. Gefüllte Säcke können in der Aktionszeit vom 10. bis 18. April zum Bauhof an der Siemensstraße 3 gebracht werden. Die Öffnungszeiten des Bauhofs sind montags bis donnerstags von 7 bis 16 Uhr und freitags von 7 bis 13.15 Uhr.

Albringhausen-Schorlingborstel: Der Heimatverein ruft in beiden Ortsteilen noch bis zum 12. April zu Umweltpaziergängen auf. Entsprechende Sammelbehälter stehen beim Dorfgemeinschaftshaus in Schorlingborstel und bei der Feuerwehr in Albringhausen.

Eschenhausen: Der Verein „Unser Dorf Eschenhausen“ lädt für den 11. April zum Frühjahrsputz in Eschenhausen ein. Auch dort finden die Umweltpaziergänge unter Einhaltung der Hygiene-Regelungen statt. „Wer also am 11. April gegen 10 Uhr Lust auf einen Spaziergang hat, kommt am Feuerwehrhaus vorbei und schnappt sich einen Sammelsack. Da kommt dann alles an Müll und Unrat hinein, was nichts in unserem schönen Eschenhausen verloren hat“, heißt es im Aufruf des Vereins.

In **Wedehorn** hat die Aktion bereits am 20. März stattgefunden.

Unabhängig von den genannten Aufrufen sind alle Einwohner Bassums eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Verschenk- und Tauschbörse

Damit ist das soziale Engagement der AWG bei Weitem nicht erschöpft. Nicht alles, was man nicht mehr benö-

tigt, muss gleich weggeworfen werden. Innerhalb der Abfallhierarchie steht die Vermeidung von Abfällen noch vor der Verwertung von Abfällen an oberster Stelle.

Mit dem Verschenke- und Tauschmarkt hat die AWG schon vor mehr als zehn Jahren eine Plattform geschaffen, über die man nicht mehr benötigte, aber gebrauchsfähige Dinge anbieten oder finden kann. Die Börse erinnert zwar an das bekannte Portal ebay-Kleinanzeigen, soll aber ausdrücklich nicht dem Verkauf von Sachen dienen. „Im Vordergrund stehen das Verschenken und das Tauschen“, betont Matthias Kühnling, Pressesprecher der AWG. Die Idee dahinter sei, dass jemand anderes noch Freude an nicht mehr benötigten Gegenständen hat.

Wer sich die Internetseite www.awg-bassum-verschenkmarkt.de anschaut, ist von der Vielseitigkeit des Angebots überrascht. Die Annoncen reichen von Möbeln, Geschirr und Spielsachen über Kleidung und Bücher bis hin zu Felgen und Baumaterial. „Ein regelmäßiges Reinschauen lohnt sich, denn es kommen immer wieder interessante neue Dinge hinzu“, berichtet Kühnling. Sollten einzelne Dinge nicht vermittelbar sein, werden die Anzeigen nach vier Wochen wieder gelöscht.

Wer sich dagegen nicht die Mühe machen möchte, eine Anzeige aufzugeben, kann nicht mehr benötigte Elektrogeräte auch direkt spenden. Seit November vergangenen Jahres ruft die AWG Bassum zur Aktion „Spenden statt entsorgen“ auf.

In eine extra aufgestellte Box auf dem Wertstoffhof in Bassum können Anlieferer Elektro-Kleingeräte ohne oder mit kleinen Defekten legen. „Ehrenamtliche der Reparatur-Cafés im Landkreis Diepholz, mit denen die AWG kooperiert, nehmen die Gegenstände mit und versuchen, sie zu reparieren. Ist dies gelungen, werden die Geräte auf Spendenbasis an bedürftige Bürgerinnen und Bürger weitervermittelt“, verspricht Matthias Kühnling.

Auf der Internetseite der AWG gibt es eine Liste der vor der Schrottpresse bewahrten und bereits reparierten Gegenstände, die das Syker Reparaturcafé anbietet. Dort finden sich zurzeit beispielsweise ein Exenterschleifer, ein Toaster, zwei Dampfbügelisen und mehrere Staubsauger. Sowohl mit dem Ver-



Wir räumen auf: Unter diesem Motto lädt die AWG zum Umweltpaziergang ein.



Beim Bürgerservice Bassum können Säcke, Greifer und Handschuhe für die Umweltpaziergänge abgeholt werden. FOTOS: SCHIERMEYER



Ein Container für Elektro-Kleingeräte steht bei der AWG.

schenken und Tauschen von Gegenständen als auch mit „Spenden statt entsorgen“ kann jeder Bürger einen Beitrag zu Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit leisten.

Crowdfunding-Plattform AWG-bewegt

Das dritte soziale Projekt der AWG ist die Crowdfunding-Plattform AWG-bewegt unter dem Motto „Einer für alle – alle für einen“. Dort treffen ökologische und soziale Projekte auf hilfsbereite Spender.

„Das Grundprinzip hinter dem Crowdfunding ist, dass irgendjemand eine Idee hat und über eine Plattform Spenden für diese Idee sammelt“ erklärt Matthias Kühnling. Wörtlich übersetzt heißt Crowdfunding

„Schwarmfinanzierung“, was in der Praxis bedeutet, dass viele einzelne Geldgeber mit kleineren Summen ein Projekt unterstützen.

Häufig sei es ein Verein, der etwas Bestimmtes erreichen möchte und mit einer Idee an die Öffentlichkeit gehe, so Kühnling. „Diese Idee haben wir aufgegriffen und die Plattform „AWG bewegt“ (www.awg-bewegt.de) geschaffen“, so Kühnling.

Mit der von der AWG finanzierten und betreuten Plattform gebe man Initiativen die Gelegenheit, Projekte einzugeben und Spendengeber zu suchen. „Wir fördern vornehmlich Umweltprojekte. Die Projekte sollten regionalen, ökologischen und sozialen Hintergrund haben“, erläutert Kühnling die Motivation, die hinter den einzelnen

Projekten stehen sollte.

Als Beispiele für bereits erfolgreich abgeschlossene Projekte nennt er die Anschaffung einer Zisterne für den Okeler Fußballplatz sowie die Finanzierung von Werkzeugen für die Reparaturcafés in Bassum und Brinkum.

Jeder, der ein gemeinnütziges, ökologisch orientiertes Projekt in Bassum oder im Landkreis Diepholz realisieren und dazu Spenden sammeln möchte, kann sich an Dominik Albrecht, Initiator der Aktion und ebenfalls Pressesprecher der AWG, wenden. Sofern das Anliegen zu den Leitlinien von AWG-bewegt passt, kann es auf der Plattform eingestellt werden.

Kontakt: Dominik Albrecht ist erreichbar unter 04241/801-169.